

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08633**
Datum: 16.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 1.6100.650000
Verfasser: Dezernat II Planen und Bauen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	09.03.2010	öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	18.03.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Information zur Finanzierung der IBA-Projekte der Stadt Halle (Saale)

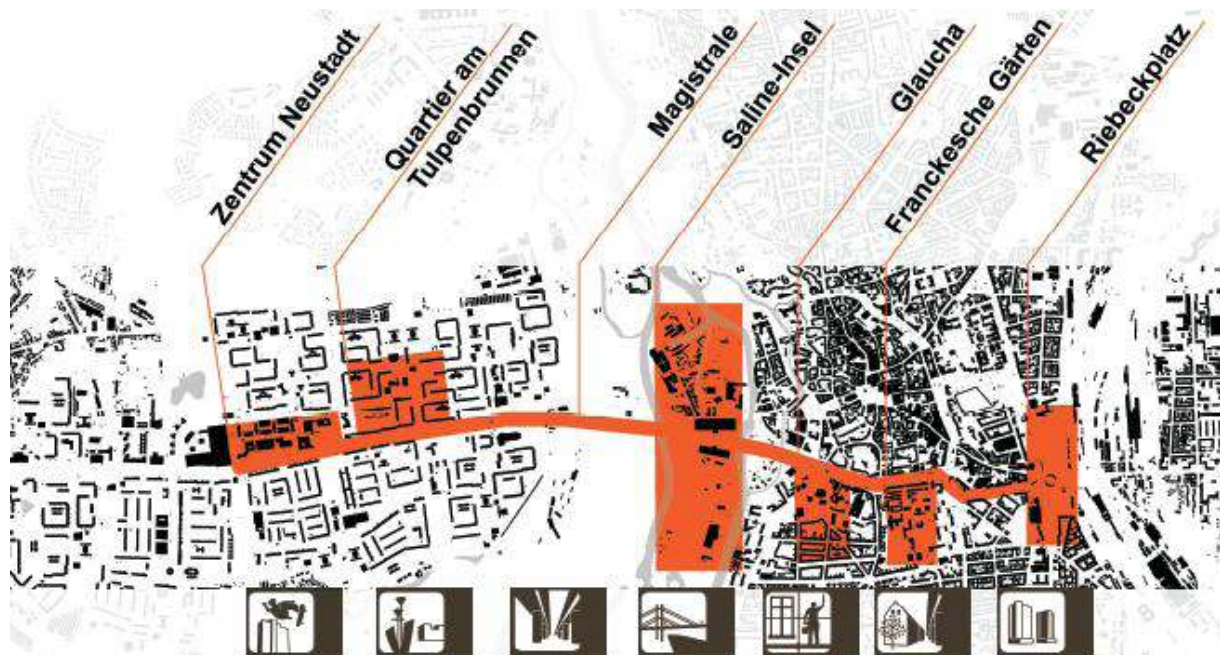
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Informationsvorlage zur Finanzierung der IBA-Projekte der Stadt Halle im Rahmen der IBA-Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010

Die Stadt Halle beteiligte sich seit dem Jahr 2003, zusammen mit 18 weiteren Städten des Landes, unter dem Motto „Balanceakt Doppelstadt – Kommunikation und Prozess“ an der IBA Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt. Das Motto zielte auf ein Kernthema hallescher Stadtentwicklung: die Doppelstadt, städtebaulich verkörpert durch eine einmalige Konfrontation zweier Stadtpole beidseitig der Saale: der 1200 Jahre alten Stadt im Osten und der nur 40-jährigen Neustadt im Westen - eine der größten industriell errichteten Wohnsiedlungen überhaupt. Dabei ging es nicht nur um das großräumige Gegenüber Neu – Alt, sondern auch um die Reibungsflächen von historischer Stadt und städtebaulicher Moderne innerhalb der alten Stadt. Unter dem Vorzeichen des demographischen Wandels und den immer noch abnehmenden Bevölkerungszahlen war die Suche nach Stabilisierungsmöglichkeiten und das Aufspüren von Entwicklungsperspektiven bei schrumpfender Nachfrage und knappen Mitteln das Hauptanliegen.

Die IBA – Projekte und die darin enthaltenen Projektbausteine behandeln an 7 Standorten unterschiedliche, den halleschen Stadtumbau kennzeichnende Aspekte des zentralen Themas „Balanceakt Doppelstadt“. Entlang der verbindenden Achse Hochstraße / Magistrale reiht sich Diskussions- und Bauprojekte aneinander. Ausgehend vom Riebeckplatz über die Franckeschen Gärten, Glaucha und die Salineinsel auf der Altstadtseite bis zum Tulpenbrunnen und dem Zentrum auf der Neustädter Seite.

Übersichtskarte



Finanziert werden alle Maßnahmen über das Förderprogramm Stadtumbau Ost – Aufwertung sowie ab dem Jahr 2008 mit einer Kofinanzierung der EU – Struktur fondsförderung. Die Fördermittelquote liegt bei bis zu 86 %. Mit der Bewilligung des Programmjahres 07 im Herbst 2007 begann die eigentliche Umsetzung der einzelnen Projekte. Auf Grund der restriktiven Terminvorgaben zur Abrechnung der EFRE-Mittel zum 30.09. eines jeden Jahres, dem Umfang und der Komplexität der Vorhaben lastete ein extremer Zeitdruck auf der Planung und baulichen Realisierung der Projekte.

Insgesamt umfasste das IBA-Budget zu Beginn 7,59 Mio. €. Davon entfielen etwa 3,5 Mio. € auf Neustadt, der Rest wurde in der Altstadt einschl. der Salineinsel umgesetzt. Der Großteil der Projekte ist zum IBA-Jahr 2010 fertiggestellt. Die noch offenen Bauvorhaben konzentrieren sich auf die Salineinsel, die erst als letztes in die Kette der halleschen IBA-Projekte aufgenommen wurde.

Die bereits fertiggestellten Projekte konnten gegenüber dem Fördermittelgeber fristgerecht abgerechnet werden. Die sachgemäße Verwendung der Mittel wurde vom Landesverwaltungsamt bis einschl. Haushaltsjahr 2009 geprüft und bestätigt.

Trotz des enormen Zeitdrucks bei der Abwicklung der Projekte, war bei vielen Vorhaben die Einbeziehung und Aktivierung der der Anwohner, Eigentümer und späteren Nutzer ein maßgeblicher Faktor für das Gelingen. So führte z. B. in Glaucha die Arbeit eines Eigentümermoderators, der gezielt die investitionsschwachen Eigentümer unterstützt, bereits zur baulichen Sicherung mehrerer, städtebaulich wichtiger Gebäude und die Unterstützung sozialer und kultureller Akteure hat maßgeblich zu einem beginnenden Imagewandel von Glaucha beigetragen und geht mit temporären Nutzungen von Leerstand und Brachen einher (Kiosk Pinguin, Stadtgarten etc.).

Ebenso war am Tulpenbrunnen die Mitwirkung der Anwohner am Gestaltungsprozess ausdrücklich erwünscht, um die Identifikation der Anwohner mit dem Quartier zu stärken. In zwei Bürgerbeteiligungen entstanden hier die Tulpenmotive für die Betonelemente rings um den Brunnen und die Keramikfliesen für die Platzfläche. In diesem Jahr können sich die Bürger an der Aktion „Kunst auf Zeit“ beteiligen und gemeinsam mit Künstlern vor Ort Kunstwerke erschaffen.

Auch beim Skatepark hat eine breite Beteiligung der „Szene“ und damit der späteren Nutzer das Projekt bereits in seiner Entstehungsphase geprägt und maßgeblich die Gestaltung der Anlage bestimmt. Die dadurch entstandene überdurchschnittliche Identifikation der Skater mit „ihrer“ Anlage mündete schließlich im Abschluss eines Kooperationsvertrages, der in dieser Form für eine Spiel- und Sportanlage in Halle erstmalig realisiert wurde. Die unterschiedlichen Nutzergruppen gründeten gemeinsam einen Verein, der die Anlage betreut, Veranstaltungen organisiert, die Stadt bei der Instandhaltung unterstützt und im Gegenzug die Vermarktungsrechte für den Skatepark erhält. Mit diesem Beteiligungskonzept wurde der Skatepark 2009 zu einem von bundesweit 365 „Orten im Land der Ideen“.

Einige Projekte haben im Laufe der Bearbeitung inhaltliche Entwicklungen erfahren, die auch zu finanziellen Veränderungen führten. Besonders deutlich wurde dies am Beispiel der Franckeschen Gärten. Ziel war es hier, im Zuge des historischen „Roten Weges“ ein abwechslungsreiches Freiraumgefüge zu entwickeln. Es sollte die Franckeschen Stiftungen mit der Innenstadt und auch die vorhandenen Eingänge untereinander besser vernetzen, darüber hinaus die begleitenden Freiräume der Schul – und Sozialeinrichtungen sowohl auf dem Campus der Stiftungen wie im Wohnumfeld der Plattensiedlung stärker öffnen und aufwerten. Aber gerade der Wunsch nach räumlicher Öffnung der Nachbarn wurde seitens der Franckeschen Stiftungen grundsätzlich in Frage gestellt, was letztlich zu einer deutlichen Reduzierung des Projektes führte.

Im Gegenzug wurden und werden mehr Mittel auf der Salineinsel gebunden. Hier hat die späte Aufnahme in das IBA-Programm und der infolgedessen nur sehr kurzfristige Planungsvorlauf dazu geführt, dass der ursprüngliche Finanzierungsbedarf bei der Beantragung der Fördermittel zu niedrig angesetzt wurde. Stadthafen, Kotgrabenbrücke und die Brücke Franz-Schubert-Straße haben auf Grund von technischen Anforderungen, Schwierigkeiten mit dem Baugrund, zusätzlichen Aufwendungen für die Ver- und Entsorgungsmedien, die sich im Zuge der Fortschreibung der Projekte entwickelt haben, Mehrkosten zu verzeichnen.

Darüber hinaus führte die im Moment sehr gute Auftragslage der Firmen zu einer teilweise nur sehr geringen Resonanz auf die Ausschreibungsverfahren. So musste z. B. der Neubau des Solbadeinganges überarbeitet werden, um durch eine Vereinfachung der Konstruktion in einem zweiten Ausschreibungsverfahren einen größeren Bieterkreis anzusprechen und einen entsprechend stärkeren Wettbewerb zu ermöglichen.

Insgesamt wurde der Finanzierungsrahmen der IBA-Projekte durch die Aufstockung mit Geldern aus dem Förderprogramm Stadtumbau Ost in Höhe von ca. 0,53 Mio. € erhöht, um die noch ausstehenden Brückenbauprojekte auf der Salineinsel finanziell abzusichern. Hinzu kamen Eigenmittel in Höhe von ca. 0,29 Mio. €, die zur Abdeckung nicht förderfähiger Leistungen sowie zur Überbrückung und Sicherstellung der Handlungsfähigkeit zwischen Oktober, dem Abrechnungsschluss der Fördermittel und Januar des Folgejahres, der Freigabe der nächsten Haushaltsmittel, notwendig waren.

Trotzdem konnten einige ergänzende Projekte, die im ursprünglichen Konzept enthalten waren, nicht mehr im Rahmen der IBA realisiert werden. So wird die bauliche Neugestaltung des Bereiches zwischen Salinemuseum und Saaleufer und auch des Saline-Entrees auf Grund der noch notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Salineensemble und der Kaimauer nicht mehr erfolgen. Nach Klärung des baulichen Umfangs und des Zeithorizonts dieser Maßnahmen können in den nächsten Jahren für die Freiflächenprojekte Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost Aufwertung“ beantragt werden.

Ebenso wird die Neugestaltung der Eingänge zum Neustädter Zentrum erst nach der IBA erfolgen. Hier ist eine Finanzierung durch das Förderprogramm „Soziale Stadt“ gegeben, so dass die Maßnahmen 2011 fertiggestellt werden können.

Die nachfolgende Finanzierungsübersicht zeigt den aktuellen Stand der Mittelverwendung für alle IBA-Projekte.

Finanzierungsübersicht IBA-Projekte							
Projekt	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
Riebeckplatz							
Anbindung Leipziger Straße-Charlottenviertel							
Bauleistungen	0	22.035	0	0	0	0	
Gesamtsumme	0	22.035	0	0	0	0	
Franckesche Gärten							
Tunnel Waisenhausring							
Planungsleistungen	0	10.069	6.623	0	0	0	
Bauleistungen	0	0	112.368	0	0	0	
Feld der Begegnung							
Planungsleistungen	31.500	20.826					
Bauleistungen	0	131.318	157.928	0	0	0	
Gesamtsumme	31.500	162.213	276.919	0	0	0	
Sozialraum Glaucha							
Steuerungsmaßnahmen	0	49.992	39.998	10.010	0	0	
Gesamtsumme	0	49.992	39.998	10.010	0	0	
Salineinsel							
Brücke Franz-Schubert-Str.							
Planfeststellung	0	4.165	5.219	0	0	0	
Grunderwerb	0	6.140	0	0	0	0	
Planungsleistungen	57.123	38.643	15.914	111.608	23.000	11.750	13
Bauleistungen	0	0	0	471.788	601.686	216.668	387
Wegebau							
Planungsleistungen	0	8.000	0	8.290	0	0	
Bauleistungen	0	0	104.551	34.000	0	103.510	
Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen							
Landschaftspfleger. Begleitplan	0	3.822	767	0	0	0	
Planungsleistungen	0	0	0	4.500	0	0	
Bauleistungen	0	0	0	0	0	0	48

Projekt	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Kotgrabenbrücke						
Planungsleistungen	0	0	43.769	18.730	0	0
Bauleistungen	0	0	0	260.000	86.300	0
Stadthafen						
Planungsleistungen	26.300	70.184	15.400	0	0	0
Bauleistungen	0	214.416	464.535	51.136	0	0
Zentrale Stellplatzanlage						
Planungsleistungen	0	9.025	0	0	0	0
Bauleistungen	0	0	122.213	14.000	0	0
Salinemuseum						
Planungsleistungen	0	9.734	12.530	6.700	0	0
Badeingang						
Planungsleistungen	0	23.427	35.649	11.460	0	0
Bauleistungen	0	0	6.441	527.626	0	0
Gesamtsumme	85.430	389.564	828.997	1.521.848	712.997	333.940
Quartier Am Tulpenbrunnen						
Freiflächengestaltung						
Planungsleistungen	19.164	48.503	10.514	0	0	0
Bauleistungen	0	475.314	116.779	0	0	0
Umbau Oleanderweg (GWG)						
Bauleistung, anteilige Förderung	0	1.350.000	0	0	0	0
Gesamtsumme	19.164	1.873.817	127.293	0	0	0
Zentrum Neustadt						
Skatepark						
Planungsleistungen	35.700	131.386	30.504	0	0	0
Bauleistungen	0	513.693	731.271	0	0	0
Eingänge Neustädter Zentrum						
Planungsleistungen	18.400	28.021	0	0	0	0
Gesamtsumme	54.100	673.100	761.775	0	0	0
Gesamtsumme	190.194	3.170.721	2.034.982	1.531.858	712.997	333.940